

## 2. Gemeindeversammlung Dinhard

vom Mittwoch, 17. November 2021, 20.00 Uhr

---

<b>Vorsitz:</b>	Peter Matzinger
<b>Stimmzähler:</b>	Susanne Monsch Markus Wiesendanger
<b>Anwesend:</b>	55 Stimmberechtigte (Absolutes Mehr: 29) 6 Gäste; davon 2 Pressevertreter (Landbote, Andelfinger Zeitung)
<b>Entschuldigt:</b>	Sandra Lüscher
<b>Protokoll:</b>	Sibylle Niederer

---

**Präsident Peter Matzinger** eröffnet die Versammlung und stellt fest, dass Einladung und Aktenaufgabe gesetzeskonform erfolgt sind. Speziell begrüsst werden zwei Vertreter aus der Gemeindeverwaltung: Finanzverwalter Mario Di Cristofano und der Lernende Gionata Centoducato,

Peter Matzinger informiert, dass zwecks Einhaltung der Schutzmassnahmen während der gesamten Versammlung Maskenpflicht herrscht und die Redner aus der Versammlung zum separaten Redner-Pult gebeten werden.

7      10.      **FINANZEN**  
         10.07.      **Voranschläge**  
                      **Budget 2022**

**Finanzvorstand Peter Matzinger** erläutert das Budget 2022 sowie den Finanz- und Aufgabenplan. Die Rechnungsergebnisse der vergangenen Jahre wiesen trotz gesunden Investitionen Ertragsüberschüsse auf. Die guten Ergebnisse, vor allem jenes des vergangenen Jahres, ist hauptsächlich auf ausserordentliche Einnahmen aus Grundstückgewinnsteuern zurückzuführen. Die aufgezeigte Statistik der Bevölkerungsstruktur lässt erkennen, dass die Einwohnerinnen und Einwohner in der Gemeinde immer älter werden. Die Schülerzahl verhält sich in Zukunft voraussichtlich stabil.

Das Budget 2022 sieht mit gleichbleibenden Steuerfuss einen Ertrag von CHF 7'089'700.00 und einen Aufwand von CHF 7'376'200.00 vor. Daraus resultiert ein Aufwandüberschuss von CHF 286'500.00. Das Eigenkapital wird per Ende 2022 voraussichtlich noch rund CHF 13'488'298.63 betragen.

Die meisten Produkte der Erfolgsrechnung wurden im Rahmen des Vorjahres budgetiert. Die grössten Abweichungen liegen bei den folgenden Positionen vor:

- Zunahme Aufwendungen für Pflegefinanzierung von CHF 113'000.00
- Beitrag Kinder- und Jugendheimgesetz neu per 01.01.2022 von CHF 154'900.00
- Erhöhung ZVV-Beitrag um CHF 40'800.00
- Höhere Steuereinnahmen von CHF 403'800.00

Mittwoch, 17. November 2021

Die Investitionsrechnung sieht Netto-Investitionen im Verwaltungsvermögen von CHF 710'000.00 vor. Im Finanzvermögen sind keine Investitionen geplant.

Die **RPK** hat keine Bemerkungen und stimmt dem Budget zu.

Sowohl der **Gemeinderat** als auch die **RPK** beantragen das Budget zur Annahme und die Festsetzung des Steuerfusses auf 65 % (Vorjahr 65 %).

Aus der Versammlung wird das Wort nicht gewünscht.

### **Beschluss (einstimmig)**

1. Das Budget der Politischen Gemeinde Dinhard für das Jahr 2022 wird genehmigt.
2. Der Steuerfuss für das Jahr 2022 wird auf 65 % festgesetzt.
3. Der vorgesehene Aufwandüberschuss von 286'500 Franken wird dem Bilanzüberschuss belastet.

**8**      **39.**            **WASSERVERSORGUNG**  
          **39.04.**        **Anlagen**  
          **39.04.1.**    **Hydranten- und Transportnetz**  
                          **Kreditantrag Neubau Druckwasserleitung «Eichhof» - «Tannenhof»**  
                          **im Betrage von 128'000.00 Franken**

**Tiefbauvorstand Ernst Huber** erläutert detailliert das Projekt und die Kostenschätzung des Projekts zum Neubau der Druckwasserleitung zwischen dem «Eichhof» und dem «Tannenhof». Der Eichhof liegt auf Gemeindegebiet Dinhard, ist aber an die Wasserversorgung Rickenbach angeschlossen. Das Kantonale Labor Zürich hat im Januar 2021 eine erhöhte Trübung im Leitungsabschnitt zwischen dem Eichhof sowie der Siedlung Schwyn (Hof Weieracker), Winterthur festgestellt. Als Sofortmassnahme hat der Brunnenmeister aus Rickenbach den Spülintervall der Leitung verdoppelt. Für diesen Vorgang werden alle zwei Wochen 45 m<sup>3</sup> Trinkwasser benötigt.

Der Grund für die Trübung ist nicht bekannt und es müsste die gesamte Leitung ersetzt werden. Aufgrund der Distanz ist diese Lösung unverhältnismässig teuer. Die Leitung vom Eichhof bis zur Gemeindegrenze von Dinhard beträgt schon knapp 600 Meter. Gemäss Generellem Wasserversorgungsprojekt (GWP) der Gemeinde Dinhard ist zwischen dem Tannenhof und dem Eichhof eine Verbindungsleitung geplant, wodurch der Eichhof von der Wasserversorgung Rickenbach abgekoppelt werden könnte. Aufgrund der effizienteren und wirtschaftlich günstigeren Lösung, beantragt **der Gemeinderat**, zwischen dem Eichhof und dem Tannenhof die Verbindungsleitung im Betrage von CHF 128'000.00 zu realisieren.

Die **RPK** beantragt, dem Antrag zuzustimmen. **Gemeindepräsident Peter Matzinger** eröffnet die Diskussion zum Kreditantrag.

**Walter Kleiner** merkt an, dass sich mit der Massnahme eine Stumpenleitung ergibt, was grundsätzlich nicht angestrebt wird.

**Tiefbauvorstand Ernst Huber** erläutert, dass nach Neubau der Leitung die Möglichkeit besteht, die Siedlung Schwyn auch über die Wasserversorgung von Dinhard zu versorgen, was ein Vorteil wäre. Der Zustand der Leitung zwischen den beiden Höfen ist nicht bekannt. Evtl. lässt sich die Leitung altershalber nicht mehr nutzen. Es ist korrekt, dass es sich um eine Stumpenleitung (Endleitung) handelt.

**Philip Robertz** fragt nach, ob es Alternativlösungen gibt.

**Tiefbauvorstand Ernst Huber** antwortet, dass eine Stumpfenleitung verhindert werden kann, indem ein Ring bis zur «Riedmühle» geschlossen wird. Die Möglichkeit zur Umsetzung besteht auch zu einem späteren Zeitpunkt noch.

### **Beschluss (einstimmig)**

1. Für den Neubau der Druckwasserleitung «Eichhof» - «Tannenhof» wird ein Kredit von CHF 128'000.00 inkl. MWST bewilligt.

### **9 98.00 Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz**

In der gesetzlichen Frist ist eine Anfrage eingegangen:

Die Anfrage von **Martin Vollenweider** wird behandelt. **Gemeindeschreiberin Sibylle Niederer** liest die Fragen und **Gemeindepräsident Peter Matzinger** die Antworten des Gemeinderates vor:

#### **Beschrieb:**

***Bis zur Abschaltung des Internet-Portals [www.geoweinland.ch](http://www.geoweinland.ch) waren die Geodaten zu den Werkleitungen und Drainagen der Gemeinde Dinhard öffentlich zugänglich. Mit der Abschaltung von [www.geoweinland.ch](http://www.geoweinland.ch) und der Einführung der neuen Version auf [www.ingesa.ch](http://www.ingesa.ch) sind diese Daten durch ein Login geschützt und dadurch nicht mehr frei einsehbar.***

***Dadurch entsteht für Eigentümer von Werkleitungen und Miteigentümer von Drainagen bei Unterhaltsarbeiten und baulichen Anpassungen mehr Aufwand und ein selbständiges Einmessen wird verunmöglicht. Die Kosten werden dadurch unnötigerweise erhöht.***

#### **Fragen:**

**1. Warum wurde die beschriebene Praxis bei unveränderter Rechtslage geändert?**

Es ist nicht korrekt, dass die Rechtslage unverändert ist. Die eidg. Rechtsbestimmungen zur Geoinformation wurden vor gut 10 Jahren, die darauf aufbauenden kantonalen Bestimmungen vor knapp 10 Jahren in Kraft gesetzt. Es wurden jeweils ein Gesetz und mehrere zugehörige Verordnungen erlassen.

Leitungsinformationen sind Geobasisdaten der Stufe B, d.h., eingeschränkte Zugangsberechtigung gemäss Art. 23, eidg. Geoinformationsverordnung. Der vormals auf dem «geoWEINLAND» gewährte öffentliche Zugang steht im Widerspruch zur relativ jungen Geoinformationsrechtssprechung.

Wichtig im Kontext der eingereichten Fragen: Die kantonale Leitungskatasterverordnung ist in Totalrevision und wird voraussichtlich noch im 2021 im Kantonsrat debattiert. Wahrscheinliche Inkraftsetzung der revidierten Verordnung per 1.1.2022.

**2. Was tut die Gemeinde Dinhard dafür, dass die Pläne der Werkleitungen und der Drainagen wieder frei zugänglich sind?**

Die Gemeinde hat einen zusätzlichen Login mit Zugang zum Leitungskataster eröffnen lassen (ohne Zugriff auf Eigentumsdaten) und stellt diesen auf Anfrage zur Verfügung.

Das Verwaltungspersonal, der Gemeinderat, die Feuerwehr, die Flurgenossenschaft sowie Unternehmer, welche den Zugang in Zusammenhang mit der Reparatur von Werkleitungen benötigen, verfügen über die Login-Daten.

**3. Wie ist der Auftrag der Verwaltung der Geodaten über Werk- und Drainageleitungen der Gemeinde Dinhard definiert und was wird dafür bezahlt?**

Die Nachführung für das Werkleitungsmedium Abwasser durch die Ingesa AG basiert auf einem Gemeinderatsbeschluss vor rund 20 Jahren. Die Ingesa AG hat den Auftrag, Veränderungen des Werkleitungsnetzes Abwasser aufzunehmen und nachzuführen sowie Veränderungen des Werkleitungsnetzes Wasser nachzuführen. Mit der Aufnahme des Werkleitungsnetzes Wasser ist die Firma F+H Partner AG, Rickenbach Sulz beauftragt.

Die Verrechnung der Aufträge erfolgt gemäss SIA-Honorierung sowie der aktuellen Personaleinsatzliste der Ingesa AG.

Das Jahresabonnement für die laufenden Betriebs- und Unterhaltskosten der Software WebGIS kostet die Gemeinde Dinhard pro Kalenderjahr CHF 2'300.00 exkl. MWST. Im Gegensatz zur vorangehenden Software «geoWEINLAND» haben sich die Kosten verringert.

**4. Unterscheidet sich die Rechtslage zwischen Drainage- und Werkleitungen und werden im Auftrag zur Verwaltung der Geodaten, Drainageleitungen von sonstigen Werkleitungen abgegrenzt?**

Als Überbegriff für alle Werkleitungsmedien wird der Begriff «Leitungskataster» verwendet. Auch die Drainage-Leitungen bilden einen Teil dieses Leitungskatasters. Die Politische Gemeinde ist innerhalb des Leitungskatasters z.B. verantwortlich für die Verwaltung der Teilmengen Wasser und Abwasser, nicht aber für die Drainageleitungen. Die Rechtslagen der verschiedenen Kataster unterscheiden sich.

**Martin Vollenweider** bedankt sich für die ausführliche Beantwortung der Anfrage. Er hält fest, dass das Horten und das Verwalten von Daten nicht dasselbe sei. Er hofft, dass der Kanton mit der neuen Rechtssprechung die Situation ändert und die Leitungsinformationen wieder öffentlich zugänglich werden.

**10 99.00 Mitteilungen**

**Schulpräsidentin Karin Hasler** orientiert:

- Der grosse Spielturm auf dem Schulareal der Primarschule Dinhard ist ersetzt worden, da er nicht mehr den aktuellen Sicherheitsstandards entsprach.
- Die Einhaltung der Massnahmen rund um das Corona-Virus führt zu einem erheblichen Mehraufwand im Schulbetrieb.
- Im Sommer 2021 hat ein erneuter Wechsel in der Schulleitung stattgefunden. Sonja Kettler, die schon seit 2013 an der Schule Dinhard unterrichtet, hat die Stelle übernommen. Da sie aktuell selbst noch eine 6. Klasse führt, wird sie vorübergehend vom ehemaligen Schulleiter, Hansjürg Sommer, unterstützt.
- Das Chinderhuus Biberburg feiert im aktuellen Jahr das 10-jährige Jubiläum. Das Fest zum Anlass steigt im Jahr 2022.
- Die aktuelle Auslastung der Biberburg ist sehr gut. Die Nachfrage ist so gross, dass Wartelisten bestehen.
- In den vergangenen elf Jahren ist die Schülerzahl um 40 auf 160 Schülerinnen und Schüler angestiegen, die Unterrichtsformen haben sich geändert und das Angebot der Tagesstruktur benötigt Platz, der aktuell im Schulhaus nicht vorhanden ist. Dank der Zustimmung des Planungskredits im Budget 2022 kann die im Jahr 2019 begonnene

Mittwoch, 17. November 2021

Schulraumplanung weitergeführt werden. Geplant ist, mit dem Betrag eine Machbarkeitsstudie durchzuführen.

**Hanspeter Steiner** informiert:

- Die Zukunft der beiden nördlichen Baurechtsparzellen «Im Winkel» in Dinhard bleibt weiterhin offen. Die Genossenschaft Sunnezirkel aus Rickenbach hat sich nach intensiver Prüfung und Verhandlungen mit dem Gemeinderat zurückgezogen, da sich auf der Parzelle kein Projekt realisieren lasse. Die Gemeinde ist offen für neue Interessenten, wobei die Baurechtsnehmer der bestehenden drei Baurechtsparzellen «Im Winkel» Vorrang erhalten. In zweiter Priorität werden Gewerbetreibende aus Dinhard und in dritter Priorität werden auswärtige Gewerbebetriebe berücksichtigt. Bisher hat ein Baurechtsnehmer der bestehenden Baurechtsparzellen das Interesse an der Begründung eines zusätzlichen Baurechts auf einer der beiden nördlichen Parzellen geäußert.

**Gemeindepräsident und Finanzvorstand Peter Matzinger** teilt mit:

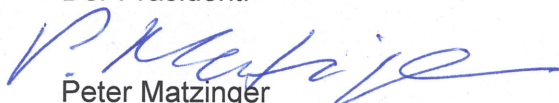
- Über die Projekte der interkommunalen Zusammenarbeit in den Gemeinden ADER wird in der nächsten Ausgabe der Dinerter Zytig ausführlich informiert.
- Die Grundlagendokumente zur Gründung einer Interkommunalen Anstalt (IKA) ARA Ellikon sind von allen beteiligten Gemeinden genehmigt worden und die Vorprüfung des Kantons ist abgeschlossen. Aufgrund der Komplexität des Geschäfts musste der Fahrplan angepasst und die Urnenabstimmung auf den 15. Mai 2022 verschoben werden. Die Inkraftsetzung ist per 1. Januar 2023 geplant.
- Das Regionalturnfest 2018 war ein voller Erfolg und bleibt in guter Erinnerung. Den Organisatoren wird nochmals der beste Dank ausgesprochen. Der Verein kann per Ende 2021 aufgelöst werden. Ziel des Vereins war, das restliche Geld in ein nachhaltiges Projekt, welches der Bevölkerung zu Gute kommt, zu investieren. Es wurde entschieden, die Guriseehütte zu sanieren. Die Arbeiten konnten zwischenzeitlich abgeschlossen und die sanierte Hütte am vergangenen Samstag eingeweiht werden.

Die kommenden Versammlungs-Termine werden bekannt gegeben. Zudem wird auf die Erneuerungswahlen vom 27. März 2022 hingewiesen.

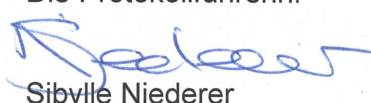
Mittels einer Folie wird über die Rechtsmittel gegen Beschlüsse der Gemeindeversammlung (Stimmrechtsbeschwerde, Gemeindebeschwerde, Protokollberichtigungsrekurs) orientiert. Auf die Frage des Präsidenten, ob gegen die Versammlungsführung oder die Abstimmungen Einwände erhoben werden, meldet sich niemand zu Wort. Der Präsident teilt mit, dass das Protokoll nach sechs Tagen während 30 Tagen auf der Verwaltung eingesehen werden kann.

Mit dem besten Dank an die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger und an seine Kollegin und Kollegen aus dem Gemeinderat schliesst der Präsident die Versammlung um 21:05 Uhr.

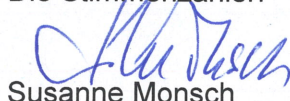
Der Präsident:

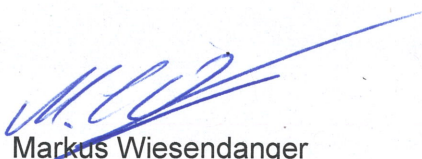
  
Peter Matzinger

Die Protokollführerin:

  
Sibylle Niederer

Die Stimmenzähler:

  
Susanne Monsch

  
Markus Wiesendanger